



Heilen mit Medizinalpilzen – das Thema stieß auf großes Interesse.



Klangschalenmassage – ausprobieren ist alles!

Fotos: Ippisch



Viele Aussteller informierten zu Themen rund um die Gesundheit.

Große Resonanz bei Gesundheitstag

Fachvorträge und Ausstellung gut besucht

WACKERSDORF (sjj). Eine hervorragende Besucherresonanz hatte der Gesundheitstag in Wackersdorf zu verzeichnen. Organisiert wurde der Infotag vom Kneippverein. Die Erwartungen des 1. Vorsitzenden Manfred Rittler wurden mehr als erfüllt. Vor allem am Sonntagnachmittag kamen viele Besucher in die Sporthalle, um sich bei Vorträgen und an Ausstellungsständen, über Krankheitsbilder, vorbeugende Gesundheitsmaßnahmen und diverse Behandlungsmethoden zu informieren.

Die Vorträge der Fachärzte in der abgeteilten Sporthalle waren durchweg gut besucht. Den Reigen der Referate hatte am Vormittag Dr. Marlene Groitl mit dem Thema „Sanfte Medizin für eine moderne Zeit“ eröffnet. Die Asklepios Klinik Lindenhöhe war nicht nur mit einem Stand vor Ort, Dr. Petros Stavros referierte über das Thema „Was tun, wenn die Gelenke schmerzen.“ Dieses Thema wurde von Prof. Dr. Heiko Graichen nachmittags nochmals unter einem anderen Aspekt aufgegriffen.

Interessante Fachvorträge

Dr. med. Jürgen Danner von der Orthopädischen Gemeinschaftspraxis Schneider - Roßmann - Danner aus Regenstauf informierten zum Thema „Gesundheit und Sport“. „Diabetes - eine Epidemie - Neue Therapiestrategien“ hieß der Vortrag von Dr. med. Johann Hartl, Facharzt für Innere Medizin im St. Barbara-Krankenhaus Schwandorf.

Rechtzeitig zum Wackersdorfer Gesundheitstag erschien das Buch von Dr. med. Andreas Kappl, Facharzt für Allgemeinmedizin, Natur-

heilverfahren und Chirotherapie und 2. Vorsitzender des Kneippvereins. Viele Besucher buchten nicht nur den Vortrag, sondern nahmen die Gelegenheit wahr, das neu erschienene Buch von Dr. Kappl zu erwerben. Der letzte Fachvortrag von Ali Fadel, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe im St. Barbara-Krankenhaus in Schwandorf, galt dem Thema „Wohlfühl und Vitalität in den Wechseljahren“.

Klangschalen nehmen Stress

An den Ständen der ca. 15 Aussteller ließen sich die Besucher u. a. über den Abbau von Stress mit der Klang-Massage informieren. Beeindruckt waren sie aber auch vom harmonischen Klang der Schalen. JIN SHIN JYUTSU, eine Methode, Körper, Seele und Geist in Einklang zu bringen, faszinierte ebenfalls viele Besucher. Eine biomechanische Fußdruckmessung, computergesteuert, konnte in Anspruch genommen werden. Außerdem konnte man sich gleich über die passenden Einlagen aufklären lassen.

„Wie fit ist ihr Immunsystem?“ Ein kleiner Test an einem weiteren Ausstellungsstand präsentierte gleich das Ergebnis. Gelenke, Arthrose und deren Vorbeugung, Operationsmöglichkeiten an Gliedmaßen usw. – umfassende Informationen gab es auch an diesem Stand. Physiotherapie und Physikalische Therapie, Blutdruckmessung, gesunde Ernährung und über vieles mehr gaben die Aussteller Auskünfte. Aber auch das Alter, Betreuung und Patientenverfügung zählten zu den Themen des Wackersdorfer Gesundheitstages.



Kneippvereinsvorsitzender Manfred Rittler (li.) als Veranstalter freut sich über die gute Resonanz des Gesundheitstages.



Viele Zuhörer bei den Vorträgen zu unterschiedlichen Gesundheitsfragen



Wo drückt der Schuh – die Fußdruckmessung bringt's ans Licht



Viel Informations und Aufklärung war auch für Senioren geboten.



Viel Beifall erhielten Susanna Müssig-Wilczek und Maria Anna Feldmeier-Zeidler (re.) für ihre Darbietungen.

Foto: sss

Ein erlesenes Programm

Perfekte Harmonie Orgel – Violine in der Miesbergkirche

SCHWARZENFELD (sss). Mit einem erlesenen Programm erfreuten in der Miesbergkirche die langjährige Organistin Susanna Müssig-Wilczek und Maria Anna Feldmeier-Zeidler, Oberstudienrätin für Musik am Max-Reger-Gymnasium Amberg (Violine) beim Jahreskonzert, das sie zum Jahrestag der Orgelweihe am Sonntagabend gaben. Von Jean Philippe Rameau aus dem 16. Jahrhundert über Joseph Haydn bis Charles-Marie Widor ins 20. Jahrhundert spannte sich der musikalische Bogen. Dabei harmonierten Orgel und Violine perfekt und boten den gut 60 Musikfreunden, die Rektor Pater Klaus willkommen hieß, einen hohen Musikgenuss.

Nach dem flotten Auftakt „Gavotte“ von Rameau gelang mit Gordon Jacobs „Elegy“ ein erster Höhepunkt. In getragener Klangbild stimmten beide Instrumente harmonisch zusammen. Gleiches gilt für John Stanleys „Voluntary VII in E minor“, bei dem der Wechsel von der Hauptorgel

zur Chororgel für ein akustisches Überraschungsmoment sorgte. In hoher Güte auch die Darbietung von Joseph Haydns „Violinkonzert in G“ mit seinen wunderbaren Melodien.

Johan Svendsen, ein norwegischer Komponist aus dem 19. Jahrhundert, machte mit seiner „Romanze in G“ für Orgel und Violine dem Titel alle Ehre. Einfache, einprägsame Melodien verzauberten die Zuhörer. Das Hauptstück des Abends, die „Symphonie op. 62 pour Orgue“ von Charles-Marie Widor wurde zum klangvollen Höhepunkt. Fast eine halbe Stunde dauerten die fünf Sätze des Werkes, vom mächtigen Allegro, bei dem Susanna Müssig-Wilczek alle Register ihre Könnens und der Orgel zog, bis zum triumphalen Finale. Es zeigte sich, dass die neue Schädler-Organ neue Möglichkeiten bietet, exzellente Orgelmusik zu bieten. Großer Beifall war der Lohn für die beiden Interpretinnen für ihre hervorragenden Leistungen.